



# Gemeindebrief Christuskirche Hof

Pfingsten 2021



# Zum Inhalt

## Aus unserer Gemeinde

Aus dem Kirchenvorstand	4
Bastelkreis und Männertreff	4
HOFfnungsworte in der Kirche	6
Pfingstbrief: Held*innen des Glaubens	8
Erlebnis Osternacht 2021	11

## Ankündigungen

Jubelkonfirmation am 18. Juli	5
Konfirmation am 25. Juli	5
Himmelfahrt vor den Kirchenmauern	7
Zwei Konzerte im Jahreskreis	13 + 14
Termine	15 + 18

## Aus der Landeskirche

Online-Spendenportal	10
Berggottesdienste in der Region	12

## Für unsere Kinder

Aus dem Kindergarten	19 + 21
Kinderseite	20 + 22

Förderkreis der Christuskirche	23
Hauswirtschaftskraft gesucht	25
Firmen, die den Gemeindebrief unterstützen	26
Freud und Leid	30
Ihre Ansprechpartner	31

Hier geht's zur Internetseite  
[www.christuskirche-hof.de](http://www.christuskirche-hof.de)



Umschlagseiten:  
Christa Unglaub/  
Runhild Laubmann

## Liebe Leserin, lieber Leser,

meine Zeilen für diesen Gemeindebrief stehen unter dem Motto:

*„Im Mai wacht das Jahr auf“.*

Nach dem langen und anstrengenden Winter in vielerlei Hinsicht sehnte ich mich nach Blumen, Wärme, Sonnenschein. Es ging mir das Herz auf beim Anblick der ersten Blumen im Garten (Schneeglöckchen, Krokusse). Die Natur zeigt uns immer wieder ihre neuen und schönen Seiten.

Das Lied im Gesangbuch Nr. 503 *„Geh aus mein Herz und suche Freud“* von Paul Gerhardt beschreibt diese wunderbare Schöpfung.

*„Der Frühling tupft sein frisches Weiß auf Zweige aus dem alten Jahr. Neues blüht mit großem Fleiß immer wieder wunderbar.“*

Dieses Jahr feiern wir Christi Himmelfahrt und das Pfingstfest im Mai. Danach beginnt ein paar Wochen später schon der Sommer und bereitet uns von den Temperaturen heiße Zeiten. Ich wünsche Ihnen eine schöne Frühlings- und Sommerzeit.

Ein Zitat von Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm möchte ich Ihnen mit auf den Weg geben:

*„Gott steht an deiner Seite.  
Egal, was kommt.“*

*Ihre Heike Opel*



# Angedacht



## **Liebe Gemeinde!**

Bald ist das Pfingstfest. Wir erinnern uns in unterschiedlichster Form an den Heiligen Geist und seine Bedeutung. Heute möchte ich an eine eher unbekanntere Seite des Geistes erinnern.

*„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“*

*(2. Kor. 3,17)*

Wo der Geist des Herrn ist, da ist die Freiheit des Evangeliums. Die Freiheit davon, bei jedem Schritt und bei jedem Handgriff darauf achten zu müssen, nicht eine Vorschrift aus dem von Gott gegebenen und für den Menschen unerfüllbaren Gesetz zu überschreiten. Das ist wirklich befreiend.

Gleichzeitig heißt Freiheit zwar Freiraum – aber nicht etwa Willkür oder Oberflächlichkeit. Freiheit bedeutet die Verantwortung, mit der Freiheit recht umzugehen.

Unsere Verantwortung, mit der Freiheit recht umzugehen, bedeutet in Jesu Sinn zu handeln. Das wiederum können wir beispielsweise an dem Umgang Jesu mit den Geboten ablesen. Und an allen anderen Wei-

sungen, die er gegeben hat.

Ist das noch Freiheit? Ja. Wir haben die Freiheit unseren Weg zu finden und zu gehen innerhalb der Gebote. Das ist neu. Aber auch gar nicht so einfach.

Martin Luthers Ringen ist dafür ein gutes Beispiel. Sein Gewissen war so fein ausgeprägt, dass sich sein Beichtvater beschwerte, warum er ständig mit „lauter Humpel- und Pumpelsünden“ zur Beichte kommen würde. Er hat dann erkannt, dass es auf die Liebe Gottes zu ihm ankommt und er sich diese Liebe nur gefallen zu lassen braucht. Das ist Gnade!

Plötzlich war er frei, sich in das Wesen der Liebe Gottes zu vertiefen. Er war frei, auch dementsprechend zu leben. Das ist die Freiheit, wo der Geist des Herrn ist!

*Herzlich grüßt Sie  
Ihr Pfarrer Wolfram Lehmann*



## Aus dem Kirchenvorstand

---

Zu fünf Online- bzw. Telefonsitzungen traf sich der Kirchenvorstand in der Zeit von Januar bis April.

Zeitaufwändig gestalteten sich die notwendigen Diskussionen um die Aussetzung bzw. Wiederaufnahme der Gottesdienste. Die als Verbindung zur Gemeinde in der „gottesdienstlosen“ Zeit entstandenen „Andachten aus der Kirchenbank“ werden sowohl zur Gottesdienst-Zeit am Sonntag als auch durch spätere Abrufe online gut angenommen, ebenso wie die in den verschiedenen Geschäften ausliegenden gedruckten Andachten.

Auch in diesem Jahr wurde der Haushaltsplan von Herrn Hlawatsch vorgestellt

und mit geringen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr einstimmig verabschiedet.

Auf den Tagesordnungen stand weiterhin die Landesstellenplanung 2021. Hier waren die Themen Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden, Schwerpunkte und Stärken der eigenen Gemeinde und erforderliche Unterstützung aus anderen kirchlichen Arbeitsbereichen zu besprechen.

Für Konfirmation und Jubelkonfirmation wurden Termine unter Vorbehalt geplant und evtl. Ausweichmöglichkeiten später im Jahr gefunden.

*Karin Bauer*

## Bastelkreis hofft auf September

---

Seit über einem Jahr warten wir auf die Möglichkeit, unsere Bastelsachen wieder anbieten zu können. Glücklicherweise sind unsere Waren nicht verderblich.

Da wir normalerweise von Mai bis August Sommerpause machen, werden wir auch dieses Jahr auf keinen Fall vor September mit unserem Bastelkreis beginnen. Das hängt aber von der entsprechenden aktuellen Situation ab. Wir würden uns schon sehr

freuen, wieder loslegen zu können. Es geht natürlich auch um den Erlös des Basarverkaufs. Aber wie viele Andere sind wir im Moment total ausgebremst. Für spezielle Wünsche stehen wir ihnen gerne zur Verfügung. Hoffentlich kommen bald wieder bessere „normale“ Zeiten.

Einen hoffentlich schönen Sommer wünschen ihnen die Damen vom Bastelkreis

*Gisela Kähne*

## Männertreff pausiert noch

---

*Liebe Gemeinde,*

Da nach wie vor keine Treffen gestattet sind, muss auch der Männertreff weiterhin pausieren. Um den Kontakt nicht abreißen zu lassen, haben wir uns entschlossen, auch weiterhin telefonisch miteinander in Verbindung zu treten. Sicher haben

Sie auch unsere Gedanken im Osterbrief verfolgen können, die ja auch an die gesamte Gemeinde gerichtet waren.

So hoffen wir auch weiterhin auf Gottes Gnade, damit wir uns wohlbehalten wiedersehen.

*Bleiben Sie behütet. Oliver Opel*

# Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation am 18. Juli 2021 in der Christuskirche Hof

Sie feierten in den Jahren  
**1946, 1951, 1956, 1961, 1971, 1996**

Ihre Konfirmation  
bei uns in der Christuskirche.

Das bedeutet, dass Sie in diesem Jahr zu unseren Jubelkonfirmanden gehören.

Wir hoffen sehr, dass wir das Fest am

**Sonntag, dem 18. Juli 2021, um 9.30 Uhr**

in einem festlichen Gottesdienst mit Abendmahl feiern können.

Vielleicht ist auch das traditionelle gemütliche Beisammensein am  
Vortag, Samstag, **17. Juli, um 15.30 Uhr** im Gemeindesaal möglich.

Für den Fall, dass wir noch länger auf eine Entwarnung in der Pandemie warten müssen, haben wir einen Ausweichtermin am **Sonntag, 26. September** vorgesehen.

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung im Pfarramt der Christuskirche entgegen und informieren Sie dann auch rechtzeitig, ob der Sommertermin durchgeführt werden kann.

## Neuer Termin: Konfirmation am 25. Juli

Es fällt nicht leicht, einen lange geplanten Termin zu verschieben - zumal wenn es ein so passender Termin wie unser üblicher Konfirmationssonntag ist:

"Exaudi" bezieht sich auf Gott; so beginnt der Psalmvers: "Herr, höre meine Stimme, wenn ich rufe; sei mir gnädig und ant-

worte mir!" (Ps. 27,7). Ein passendes Gebet für eine Konfirmation.

Doch wir werden sie feiern, die Konfirmation, hoffentlich - im Sommer.

Und das sind unsere

Konfirmanden:

*Nele Hudetz*

*Nikita März*

*Josie Reichelt*

*Marie Rietsch*

*Lena Rot*

*Michelle Schubert*

*Pauline Wehrfritz*

*Georg Wohlfahrt*

*Johannes Wohlfahrt*



# HOFfnungsworte aus unserer Kirche



Wenn ich an Gott glaube, fühle ich mich dann geborgen und voller Hoffnung. Gott beschützt mich und stärkt mich ohne dass ich es mitbekomme.

Ich hoffe, der liebe Gott passt gut auf alle auf. Karla

Ich wünsche mir endlich wieder ein Leben ohne Corona. Pepe

Ich fühle mich alleine, kann keine Freunde oder Bekannte treffen. Aber dank dir Gott werde ICH nicht alleine sein. Und in Zukunft werde ich diese Freiheit, Menschen einfach zu treffen, zu schätzen wissen.

Es ist im Moment für mich eine schwere Zeit. Aber ich hoffe bei all dieser Dunkelheit auf das Licht, das kommen wird.

Niemand muss alleine sein. Danke Gott

Immer wieder finden sich Gemeindeglieder in unserer Kirche ein. Wer Gedanken zu den HOFFnungsworten vor dem Taufstein hinterlassen will, findet dort einen Tisch mit Stiften und den Karten. Einige haben das schon wahrgenommen - die Gebete oben stehen auf der Rückseite der Karten. Um sie zu lesen, muss man die Karten nicht einmal anfassen - Hygiene ist großgeschrieben.

Die Idee, Andachten "Aus der Kirchenbank" ins Netz zu stellen, kam mir übrigens in unserer schönen Kirche. Es ist wirklich ein Ort, an dem ich meine Gedanken fließen lassen kann.

Hoffentlich können wir bald wieder Gottesdienste feiern. In unserer evangelischen Tradition tragen sie ja einen seelsorgerlich-nachdenklichen Charakter - das passt in unsere Kirche. *Pfr. Martin Müller*



# Himmelfahrt

Dass Kirchengemeinden den Himmelfahrtstag unter freiem Himmel begehen, hat eine lange Tradition.

Es geht nicht nur um den Himmel, den wir sehen, aber auch.

Schon rein irdisch gedacht: Wenn wir in das unendliche Blau hinaufblicken stellt sich ein Gefühl von Freiheit und Grenzenlosigkeit ein.

Im Glauben ist und bleibt der Himmel Gottes ein Sehnsuchtsort – ein Ort?

– wohl eher der Bereich, an dem ich Gottes Nähe spüre. „Wie im Himmel“ drückt ein Gefühl der Seligkeit aus.

Ich spüre „meine engen Grenzen“ nicht mehr, „meine kurze Sicht“, wie es in dem entsprechenden Lied aus unserem auber- ginefarbenen Liederbuch (Nr. 083) heißt.

Es ist auch ein Gefühl des Einklangs mit mir, mit den Menschen um mich und mit der Schöpfung Gottes, die mich umgibt und mit dem Himmel über mir.

In der Zeit des Barock, in der die Menschen die Begrenztheit des gesellschaftlichen Lebens besonders empfanden - gerade in Deutschland mit seinen vielen Territorien – hat man den Ausblick in den Himmel an die Decken der Kirchen gemalt: Hier unten stoßen wir an unsere Grenzen, dort aber steht uns der Himmel offen.

Im vergangenen Jahr haben wir die Grenzen schon einmal gespürt, die uns die



Pandemie auferlegt. Die Zahl der Gottesdienstbesucher sollte damals hundert nicht übersteigen. Drei Kirchengemeinden am Bismarckturm zu versammeln, kam nicht in Frage. Vor unserer Christuskirche haben wir durch diese Beschränkung aber einen wunderschönen Ort wiederentdeckt.

Und so wollen wir am **13. Mai** wieder **vor den Mauern der Kirche Gottesdienst** feiern: Die Grasfläche mit der Rotdornallee lädt uns ein – und die Vögel singen dazu. Ich freue mich darauf! *Pfr. Martin Müller*

WOCHENSPRUCH  
ZU HIMMELFAHRT  
*Himmelfahrt*  
Und ich, wenn ich erhöht werde  
von der Erde, so will ich alle  
zu mir ziehen.

JOHANNES 12,32

# Mein Pfingstbrief an Sie ...

Unter dem Titel Held\*innen des Alltags geben die ARD-Tagesthemen Menschen ein Gesicht, die normalerweise nicht im Rampenlicht stehen. In der Coronazeit waren es Pflegekräfte, Menschen, die Masken nähten, ein Polizist, eine Kassierin, ein Betreuer von Menschen mit Beeinträchtigungen, ein Tafelmitarbeiter und – sogar eine Seelsorgerin. Die Serie sollte Menschen mit Aufmerksamkeit ehren, deren engagierter Einsatz für Andere geschieht.

Auch zur Zeit des Apostel Paulus gibt es diese Diskussion: Was ist das Wichtigste im Leben der Gemeinde – welche der Gaben Gottes, dort sind es geistliche Gnadengaben, sind ganz wesentlich für das Leben der Gemeinschaft?

In Korinth wusste man es ganz genau:

Wichtig sind die Menschen, die überzeugend und lebenserfahren über den Glauben an Christus reden können, bei denen man spürt: Die verstehen etwas vom Leben, die geben den Gemeindegliedern Orientierung, die wissen auch, was die Menschen im Glauben bewegt – es sind Weisheitslehrer.

Zwar geht es in unserer Zeit nicht um den Glauben, sondern zunächst um die körperliche Gesundheit. Wir fragen: Wer kann da etwas Stichhaltiges, Verlässliches sagen? Wer übersetzt wissenschaftliche Erkenntnisse begreifbar und nachvollziehbar in unsere Vorstellungswelt? Nicht die letzten Dinge des Glaubens sind es, die uns bewegen, sondern der Weg aus der Pandemie ist es, der uns beschäftigt: Regierungserklärungen, Talkrunden, Reportagen im Fernsehen und in der Zeitung sind die täglichen Begleiter.

Wer zeigt uns eine Perspektive, wer weist uns den Weg aus dieser Ge-

## Epistel am Pfingstmontag:

<sup>4</sup>Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. <sup>5</sup>Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. <sup>6</sup>Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen. <sup>7</sup>Durch einen jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller. <sup>8</sup>Dem einen wird durch den Geist ein Wort der Weisheit gegeben; dem andern ein Wort der Erkenntnis durch denselben Geist; <sup>9</sup>einem andern Glaube, in demselben Geist; einem andern die Gabe, gesund zu machen, in dem einen Geist; <sup>10</sup>einem andern die Kraft, Wunder zu tun; einem andern prophetische Rede; einem andern die Gabe, die Geister zu unterscheiden; einem andern mancherlei Zungenrede; einem andern die Gabe, sie auszulegen. <sup>11</sup>Dies alles aber wirkt derselbe eine Geist, der einem jeden das Seine zuteilt, wie er will.

(1. Korintherbrief, Kapitel 12)

sundheitskrise - überzeugend und so, dass wir das Gefühl haben, uns darauf verlassen zu können?

Wie können wir mit dem, was uns die Wissenschaft sagt, auch in unserem Alltag leben? Welche Fähigkeiten, Gaben lernen wir schätzen? Was zeichnet die Held\*innen des öffentlichen Lebens aus, die wir brauchen?

Zurück in die Zeit des Paulus: Mir fällt auf, dass auch dort in Korinth die Gnadengaben, die stark in der Öffentlichkeit wirken, ganz weit oben auf der Liste stehen. Neben den Weisheitslehrern stehen da die, die „in Zungen“ reden können – eine für andere unverständliche Rede aus der Ergriffenheit des Glaubens. Heute würde man sie vielleicht eine mitreißende spirituelle Performance in der Ekstase nennen.

## ... Held\*innen des Glaubens

Doch Paulus hat in diese korinthische Liste der Gaben des Geistes eine ganz unspektakuläre „hineingeschuggelt“: Die Auslegung der Zungenrede. Da gibt es also Menschen, deren Fähigkeit besteht darin, anderen das verständlich zu machen, was da so spektakulär vor ihnen geschieht. Es sind die, die dafür sorgen, dass die einfachen Gemeindemitglieder sich nicht zurückziehen, weil sie einfach nicht mehr verstehen, was da gesagt wird. Es sind Menschen, die sich um den Austausch untereinander bemühen. Denen es am Herzen liegt, dass der Geist nicht nur irgendwo da vorne in der christlichen Gemeinde weht, sondern dass Gottes Wort und seine Botschaft bei jedem und jeder auch wirklich ankommt. Sie bleiben in Verbindung auch untereinander und füreinander.

Paulus wird nicht müde zu betonen, dass in allen Gaben – so verschieden sie sind, der eine Geist wirkt, „zum Nutzen aller.“ Und dass da nicht der eine wesentlich und der andere nicht so wichtig ist.

Wir leben in diesem Jahr – an diesem Pfingstfest – auch in einer Zeit, in der nicht nur die guten Erklärungen und Entscheidungen in der Öffentlichkeit das Wichtigste sind. In der wir weiterhin für den unspektakulären und treuen Dienst allerer dankbar sind, die im Gesundheitswesen arbeiten.

Diese Pandemie bringt aber auch noch ganz andere Held\*innen des alltäglichen Glaubens hervor. Es sind die

jenigen, die sich ganz ohne Aufsehen darum bemühen, mit Menschen, die sie kennen in Kontakt zu bleiben. Nichts Besonderes? Oh doch!

Wenn da heute in den Köpfen so eine Liste ist von den Gaben, die wir besonders nötig haben, dann möchte ich diese wie der Apostel Paulus „hineinschuggeln“: Menschen, die ein Gespür dafür haben, wer jetzt gerade einen mitfühlenden Kontakt oder ein ermutigendes Wort braucht. Menschen, die wissen, dass dort in dem Haus ein anderer wohnt, den ein bisschen Kontakt, ein paar freundliche Worte aus den trüben Gedanken der Einsamkeit herausreißt. Wie gut tun mir doch auch mir in dieser Zeit alle Zeichen, dass jemand an mich gedacht hat: Ein Brief, eine kurze Notiz, ein

paar nette Worte in der E-Mail oder ein Anruf. Menschen die sagen: „Ich denk an dich – und wir bleiben in Verbindung!“ – und es auch tun – auch sie sind „Held\*innen des Glaubens“. „Dies alles aber wirkt derselbe Geist, der einem jeden das Seine zuteilt, wie er will.“

*Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Pfingstfest  
für Ihr Pfr. Martin Müller*



# Spenden in Corona-Zeiten

Liebe Gemeinde,  
es gibt weniger Spenden in dieser Coronazeit. Natürlich, es geht kein Klingelbeutel herum und es wird nichts eingeworfen.

Um so mehr freue ich mich über die vielen Spenden, die aus freudigem und aus traurigem Anlass zu mir kommen. Die meisten von Ihnen haben ein paar Zeilen dazugelegt - manchmal auch einen ganzen Brief.

Die Spenden gelangen über die Post zu mir.

Ich finde es jedes Mal schön, etwas von Ihnen zu hören! Und ich danke Ihnen im Namen der Kirchengemeinde dafür.

Die bayrische Landessynode hat für Ihre Spenden zusätzlich eine Möglichkeit eröffnet, online zu spenden. Über den Button finden Sie zu weiteren Informationen:



## MINA & Fremde

Fühlen Sie sich einsam?  
Dann klicken Sie   
Vermissten Sie menschliche Zuwendung?  
Dann klicken Sie   
Finden Sie, Ihr Leben  
ist völlig sinnlos?  
Dann klicken Sie



# Erlebnis *in* der Kirchenbank: Osternacht 2021

---

„Getestet in die Osternacht“ – so hieß in diesem Jahr die Einladung am Ostermorgen. Frank Weber, der Mesner, hatte die Fußbereiche dezent beleuchtet, so dass niemand in die Dunkelheit des Morgens hingeführt werden musste.

Es ist eine ruhige Lichtfeier geworden, sehr innig und mit den staunenden Augen und Ohren von denen, die der Einladung in die Kirche gefolgt waren – und nun hörten, sahen und empfanden, wie sich das Licht ausbreitete von Bank zu Bank und – von Herz zu Herz.

Ich danke an dieser Stelle noch einmal Frau Sabine Prell und Herrn Dr. Klaus Schrader für die spontane Testaktion am Vorabend.

Musikalisch begleitet wurde die Osternacht mit den einfühlsamen Stimmen von Familie Wolfrum aus Köditz. Ein Vorteil des gemeinsamen Musizierens als Familie – auf unserer geräumigen Empore fanden sie coronakonform Platz. Die Orgel setzte dann zum Choral „Christ ist erstanden“ ein, den wir unten natürlich hinter der Maske nur mitsummen konnten.

Die Lesungen – Sabine Ultsch, Norbert Köppel und Paul Rakutt - erfüllten die Stille mit den alten Lesungen für die Osternacht.

Und – auch wenn wir kein Abendmahl gefeiert haben – beim Choral „Er ist erstanden“ bekleidete sich der Altar mit dem österlichen Altartuch – den silbernen Leuchtern – dem tiefblauen Kreuz und der gelben Pracht der Osterglocken. Die Glocken oben im Turm läuteten den Ostermorgen ein.

Getestet in den Gottesdienst - vielleicht eine Perspektive für die Gottesdienste in der

kommenden Zeit. - Und: An Himmelfahrt können wir uns hoffentlich wieder vor der Christuskirche versammeln.

*Ihr Pfarrer Martin Müller*



*Bild: Pfr. Martin Müller*

# Berggottesdienste im Fichtelgebirge und im Steinwald

Lass die Berge Frieden bringen für das Volk und die Hügel Gerechtigkeit. Psalm 72,3

Willkommen zu unseren Berggottesdiensten! Alle sind willkommen: die in unserer schönen Gegend wohnen, genauso wie Urlaubsgäste. Ich lade Sie herzlich ein – zusammen mit den elf Kirchengemeinden, die diese elf Gottesdienste auf elf Bergen veranstalten.

Auf Bergen und Hügeln kann man Frieden finden: Ich kenne viele, die in der Weite und Freiheit der Schöpfung einen starken Frieden empfinden.

Und mehr noch: Manche bekommen dort eine Ahnung von einem Frieden, der noch viel weiter reicht: Wo Gott regiert, ist Friede. Wo Gott wirkt, ist Gerechtigkeit.

Berggottesdienste sind eine Gelegenheit, in Gottes Frieden einzutauchen, sich vom Frieden anstecken zu lassen – und diesen Frieden auszustrahlen und weiterzutragen, wenn man vom Berg wieder heruntersteigt.

Suchen Sie den Frieden Gottes. Feiern Sie mit uns Gottesdienst auf dem Berg. Sie sind herzlich willkommen!

*Ihre Dr. Dorothea Greiner Regionalbischöfin des Kirchenkreises Bayreuth*

Die ersten vier Gipfelgottesdienste finden statt:

Sonntag, 20. Juni, 10.00 Uhr, Rudolphstein

Sonntag, 27. Juni, 11.00 Uhr, Hainberg/Háj,  
Asch/Aš

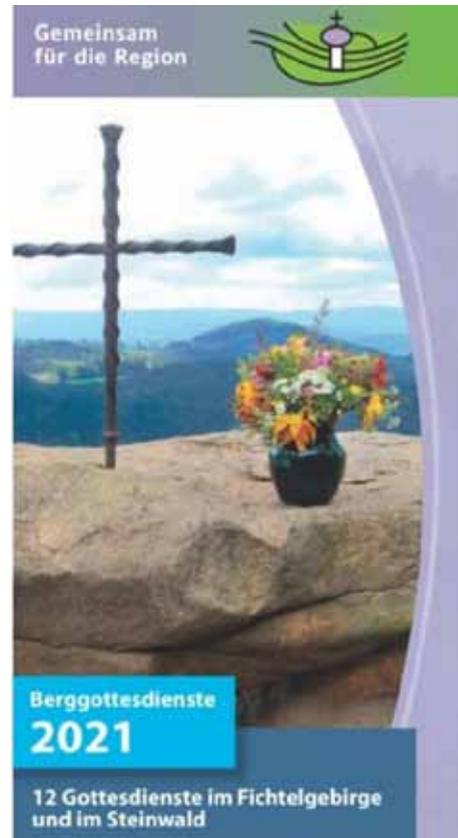
Sonntag, 4. Juli 09.30 Uhr, Epprechtstein

Sonntag, 18. Juli, 11.00 Uhr, Kösseine

Sonntag, 4. Juli, 09.30 Uhr, Epprechtstein

Sonntag, 18. Juli, 11.00 Uhr, Kösseine

Sonntag, 25. Juli, 10.00 Uhr, Runine  
Weißenstein



Sonntag, 25. Juli, 10.00 Uhr, Ruine Waldeck

Sonntag, 1. August, 10.00 Uhr, Waldstein

Sonntag, 8. August, 10.30 Uhr, Kornberg

Sonntag, 15. August, 11.00 Uhr, Platte

Sonntag, 22. August, 10.00 Uhr, Zipfeltannen-  
felsen

Sonntag, 29. August, 11.00 Uhr, Weißmain-  
felsen

Sonntag, 3. Oktober, 11.00 Uhr, Ochsenkopf

## **Achtung:**

**Aufgrund der Pandemielage achten Sie bitte auf die Hinweise in der Presse!**

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.dekanat-weiden-evangelisch.de> und auf unserem Berggottesdienstflyer, der ab Mai an vielen Orten ausliegt.

# Joaquin Rodrigo in guter Gesellschaft

Joaquin Rodrigo wurde 1901 in Valencia geboren. Seine Musik schillert in allen Farben des Regenbogens und lebt ganz aus der spanischen Musiktradition.

Das „Concerto de Aranjuez“ für Gitarre und Orchester, 1939 entstanden und zum meistgespieltesten Solokonzert überhaupt avanciert, begeisterte die internationale Musikwelt. Die Gitarre begleitete ihn jedoch sein ganzes kompositorisches Leben lang und so entstanden viele Solostücke, Lieder und Kammermusik in den unterschiedlich-

ten Besetzungen.

Wir bedienen uns nun großzügig an diesem vielfältigen Œuvre und stellen Rodrigos Musik eine Reihe verwandter Kompositionen an die Seite. Dabei wird das Werk Dietmar Ungeranks eine große Rolle spielen, der auch Vieles für ähnliche Besetzungen komponiert hat.

*Wir behalten uns vor, das Programm zu ändern, falls etwaige Umstände es erfordern sollten.*

**Konzert**  
**Sonntag, 13. Juni**  
**17.00 Uhr**  
**im Gemeindesaal**



Christine Ganslmayer,  
Sopran



Ewa Margareta Cyran, Gitarre



Anja Weinberger,  
Flöte



Dietmar Ungerank,  
Gitarre

eventuell in der Kirche

## MINA & Freunde





Daniel Zacher Akkordeon

## Alles Tango!

Konzert  
Sonntag, 18. Juli  
17.00 Uhr  
im Gemeindesaal

Anja Weinberger Flöte  
oder  
Kirche



Mit diesem neuen Programm begibt sich die Flötistin Anja Weinberger wie schon so oft in den vergangenen Jahren auf Neuland. Als äußerst fachkundigen Mitreisenden hat sie sich den Akkordeonisten Daniel Zacher an Bord geholt.

Gemeinsam erkunden sie alle Tango-Varianten, die unsere Welt zu bieten hat.

Vom ursprünglichen argentinischen Tango und der Milonga über den Tango Nuevo bis zum spanischen und französischen

Tango ist alles dabei.

Eingerahmt wird dieses Programm von Originalliteratur für die Besetzung Flöte/Akkordeon. Und auch da wird weit ausgeholt. Vom Bravourstück für dieses Duo von Wolfgang Jacobi über bestehende neuere Kompositionen von Barbara Heller und Dorothea Eberhardt bis zur Uraufführung des extra für diese beiden Musiker komponierten Stückes von Dorothea Hofmann kann man vieles bestaunen.

*Auch bei diesem Konzert behalten wir uns vor, das Programm zu ändern, falls etwaige Umstände es erfordern sollten.*

## Gruppen und Kreise

### Mittwoch

Präparanden	Online-Unterricht	16.00 Uhr	außer Ferien	
Konfirmanden	Online-Unterricht	17.15 Uhr	außer Ferien	Pfr. Martin Müller

## Gottesdienste und Termine unter Vorbehalt

Zur Drucklegung stand die Entscheidung noch aus, wann im Kirchenraum Christuskirche wieder Präsenzgottesdienste gefeiert werden können.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage - [www.christuskirche-hof.de](http://www.christuskirche-hof.de) - oder in der Frankenpost.

Derzeit liegen gedruckte Hausandachten in der Münsterapotheke (Zeppelinstr. 1), Apotheke am Rosenbühl (August-Mohl-Str. 38), Metzgerei Schiller (Filialen Blücherstr. 21 und Ernst-Reuter-Str. 24), Fickenschers Backhaus und Metzgerei Preußner (Dr.-Enders-Str. 1).

Online gibt es dazu jeweils ein Andacht „Aus der Kirchenbank“ oder einen Gottesdienst.

# Gottesdienste und weitere Veranstaltungen

## Sonntag

2. Mai 9.30 Uhr **Online-Gottesdienst** aus der Dreieinigkeitskirche Pfr. Dinter

*Kantate*

## Sonntag

9. Mai 9.30 Uhr **Gottesdienst**/Andacht mit Pfarrer Müller

*Rogate*

## Donnerstag

13. Mai 9.30 Uhr **Gottesdienst** unter freiem Himmel mit Pfarrer Müller  
im Garten vor der Kirche

*Christi Himmelfahrt*



*Exaudi*

## Sonntag

16. Mai 9.30 Uhr **Gottesdienst**/Andacht mit Pfarrer Müller



*Pfingstsonntag*

## Sonntag

23. Mai 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Müller

## Montag

*Pfingstmontag*

24. Mai 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Lehmann

## Sonntag

*Trinitatis*

30. Mai 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Hühnlein

## Sonntag

*1. Sonntag nach Trinitatis*

6. Juni 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Lehmann

## Sonntag

*2. Sonntag nach Trinitatis*

13. Juni 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Müller



17.00 Uhr **Konzert im Jahreskreis** (Joaquin Rodrigo; siehe Seite 13)

## Sonntag

*3. Sonntag nach Trinitatis*

20. Juni 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Müller



## Sonntag

*4. Sonntag nach Trinitatis*

27. Juni 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Dinter



## Sonntag

*5. Sonntag nach Trinitatis*

4. Juli 9.30 Uhr **Vorstellungsgottesdienst** der Konfirmanden mit Pfarrer Müller

## Sonntag

*6. Sonntag nach Trinitatis/Taufgedächtnis*

11. Juli 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Lehmann



## Sonntag

*7. Sonntag nach Trinitatis*

18. Juli 9.30 Uhr **Jubelkonfirmation** mit Pfarrer Müller





Im Juni

So helle Farben!  
Alles will blühen  
und alles blüht.

Ich wünsche dir, dass du zuweilen  
Ernst und Sorgen hinter dir lassen  
kannst und deine Schritte leicht  
werden unter dem großen  
Himmel im Sommerlicht.

Tha Willm

# Gottesdienste und weitere Veranstaltungen

(Sonntag)

18. Juli 17.00 Uhr **Konzert im Jahreskreis** (ALLES TANGO! siehe Seite 14)

Samstag

24. Juli 15.00 Uhr Konfirmandenbeichte

**Sonntag**

*8. Sonntag nach Trinitatis*

25. Juli 9.30 Uhr **Konfirmation** mit Pfarrer Müller

18.00 Uhr Spruchandacht

**Sonntag**

*9. Sonntag nach Trinitatis*

1. August 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl mit Pfarrer Lehmann

**Sonntag**

*10. Sonntag nach Trinitatis/Israelsonntag*

8. August 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Lang

**Sonntag**

*11. Sonntag nach Trinitatis*

15. August 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Lehmann

**Sonntag**

*12. Sonntag nach Trinitatis*

22. August 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrerin Rakutt

**Sonntag**

*13. Sonntag nach Trinitatis*

29. August 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Müller

**Sonntag**

*14. Sonntag nach Trinitatis*

5. September 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Müller

**Sonntag**

*15. Sonntag nach Trinitatis*

12. September 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Moßdorf

## Gottesdienst im Klinikum

In der Regel findet am Donnerstag um 16.30 Uhr ein Gottesdienst in der Raphael-Kapelle im Sana-Klinikum Hof statt; derzeit ausschließlich mit Übertragung ins Klinikum. Information über die örtliche Bekanntgabe.

Sofern Gottesdienste wieder stattfinden, steht dieses Symbol für den Kindergottesdienst (eigenes Hygienekonzept). Mit Frau Denzler und Frau Ultsch.

Einige Gottesdienste tragen das Kinderkirchenzeichen - sie sind für Kinder geeignet.



# Ostern im Kindergarten

## Osterweg

Auch in diesem Jahr haben wir mit den Kindern wieder Ostergras angesät und unseren Osterweg gestellt. Seit dem 1. März erzählen wir immer montags einen Teil der Ostergeschichte. Vom Einzug in Jerusalem bis hin zur Auferstehung Jesu. Da dies leider nicht alle Kinder miterleben dürfen, drehen wir jedes Mal in kleines Video und verschicken dies an alle Familien unseres Kindergartens per Email.

## Religiöses Projekt

Seit Mitte März findet unser religiöses Projekt nun online statt. Jeden Freitag um 8.40 Uhr lädt Pfarrer Müller alle Kinder ein, an einem Videomeeting mit ihm teilzunehmen (siehe Seite 19).

## Selbsttests im Kindergarten

So wie viele Hofer Einrichtungen und Firmen, macht unser gesamtes Team jeden Montag und Donnerstag einen Corona-Schnelltest.



## Osterkorbchen

Am Freitag, dem 26. März, war der Osterhase bei uns. Alle Kinder, die zur Zeit nicht in der Notbetreuung sind, durften in der Karwoche an festen Tagen ihr Osterkorbchen bei uns abholen. Hier hat sich sich dann auch die Möglichkeit zu einem kurzen Gespräch angeboten.





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Erfrischungsdrink

**So geht's:** Gib 4cl Limettensaft, 2cl Blue Curacao alkoholfrei und zwei Eiswürfel in ein Marmeladenglas und schüttele alles gut. Gib alles in ein hohes Glas und fülle es mit Bitter Lemon auf. Mit einer Zitronenscheibe auf dem Rand und einem Strohhalm hast du einen coolen Drink für heiße Tage!



## Tauben basteln

Bemale einen Weinkorken mit weißer Plakatfarbe und lass ihn trocknen.

Klebe aus rotem Tonpapier einen Schnabel an und male die Augen auf. Bohre mit einem Handbohrer Löcher für die Füße und den Aufhänger aus Draht. Bohre Löcher für einige weiße Bastelfedern und befestige sie mit einem Tropfen Kleber in den Löchern.



## Das Wunder von Pfingsten

**Hallo, ich bin Petrus.** Wir Jünger treffen uns in diesem Haus zum Erntefest. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch heute nach Jerusalem gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Sie sprechen griechisch, lateinisch, aramäisch oder galiläisch.

Plötzlich spüre ich einen seltsamen Wind. Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft erzählen wir den Menschen unter dem Balkon von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch die verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Alle hören die frohe Botschaft und fühlen sich verbunden. *Apostelgeschichte 2*

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Gespannt vor dem Laptop

„Könnten Sie die Glocke noch einmal läuten lassen?“

Mich erreichte diese Frage einer Mutter nach dem Lied „Gott, dein guter Segen“. Neben allen Einschränkungen eröffnete dieser religiöse Tagesbeginn den Kindern auch neue Einblicke: Eben die Glocken waren nicht nur zu hören, sondern auch zu sehen, per Video.

Freitags zur gewohnten Zeit, 8.40 Uhr startet das „religiöse Projekt“, nun online. Dankbar bin ich, dass ich in die interessierten Gesichter blicken darf, die zu Hause an den Bildschirmen sitzen. Sie dürfen nämlich die eigene Kamera einschalten, weil ja die Eltern dabei sind.

Im Kindergarten sind zur Zeit nur Wenige in den Gruppen - nur die in der Notbetreuung dürfen ja da sein. Aber auch sie kann ich nicht sehen. Die Kamera bleibt aus, denn der Datenschutz verbietet es, die Kinder im

Video zu zeigen, schade. Jetzt auf dem Bild kann ich sie sehen, es gibt ja einige Fotos aus den Gruppen – endlich kann ich mir vorstellen, wie sie die biblische Geschichte mitverfolgen, mitbeten und mitsingen – das Team erzählt mir, sie sind voll dabei!

Und eben auch, wenn es die Einblicke gibt in den Glockenstuhl – da rufen sie, die Glocken, so wie sie es an jedem Freitag taten, als wir uns noch in der Kirche treffen durften. Trotz mancher schwarzer Bildschirme, ich freue mich auf den nächsten Freitag 8.40 Uhr. Denn ein bisschen gemeinsam feiern wir schon diese Andacht – vielleicht mögen Sie dabei sein? Den Zugang schickt der Kindergarten an alle Eltern unserer Kinder.

*Pfr. Martin Müller*



Fotos: Kindergarten



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



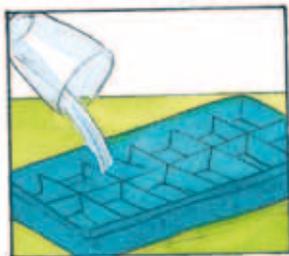
## Bibelfrage in der Badewanne

Wie heißt der Prophet, der Schiffbruch erlitt und tagelang im Bauch eines Fisches festsaß, bis Gott seine Gebete erhört hat?



## Benjamins Gummibärchen-Eis

- Gieße Wasser oder Fruchtsaft in einen Eiswürfelbehälter. Lege vorsichtig in jedes Fach ein Gummibärchen. Stell den Behälter über Nacht ins Tiefkühlfach. Klopfe die gefrorenen Gummibärchenwürfel heraus. Du kannst sie lutschen oder dir mit Sprudel ein gekühltes Getränk daraus machen.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand)  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

buof :Zunsq7

# Förderkreis Christuskirche e.V.

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

turnusmäßig steht für unseren gemeinnützigen Verein im Frühjahr die Mitgliederversammlung im Kalender. Aber: Wie schon im vergangenen Jahr macht uns die Pandemie einen Strich durch die Rechnung. Wir dürfen also nicht zusammenkommen, um den Rechenschaftsbericht für 2020 vorzulegen, die Vorstandschaft zu entlasten und vor allem, die Vorstandsmitglieder neu oder wieder zu wählen. Deshalb planen wir erst einmal, die Versammlung hoffentlich im Herbst nachholen zu können.

Davon unabhängig freuen wir uns über jedes neue Mitglied, das mit seinem Beitrag hilft, das derzeit leider etwas eingeschränkte Gemeindeleben zu unterstützen. Es kommen auch wieder andere, bessere Zeiten dafür.

Auch die Planungen für den Kindergartenneubau schreiten voran. Und dazu wollen wir eine, wenn auch im Vergleich zu

den Gesamtkosten kleine finanzielle Grundlage schaffen. Sie soll uns die Möglichkeit geben, etwas beizutragen, was im Rahmen des eigentlichen Bauvorhabens keinen Platz findet. Einen Beitrag für einen lebendigen, christlich fundierten Kindergarten in unserer Gemeinde. Bitte helfen Sie uns dabei!

Eine Beitrittserklärung finden Sie gleich unten auf dieser Seite. Bitte füllen Sie Vorder- und Rückseite aus und unterschreiben Sie. Frau Strunz im Pfarramt und unser Mesner Herr Weber nehmen das Formular gerne entgegen.

Unabhängig davon freuen wir uns auch über jede Spende auf unser Konto IBAN DE84 7806 0896 0002 9171 14.

*Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.*

*Klaus Hlawatsch*



## Beitrittserklärung Förderkreis Christuskirche Hof e. V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderkreis Christuskirche Hof e. V.

Der jährliche Beitrag in Höhe von 30,00 Euro soll vierteljährlich\* / halbjährlich\* / jährlich\* von meinem unten stehenden Konto abgebucht werden.

\*Nicht zutreffendes bitte streichen.

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Postleitzahl, Wohnort: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_



*Foto aus dem Garten: Christa Unglaub*



## SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer DE21ZZZ00000181757

### Mandatsreferenz (wird separat mitgeteilt)

Ich ermächtige den Förderkreis Christuskirche Hof e. V. widerruflich, die fälligen Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderkreis Christuskirche e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

**IBAN:**

\_\_\_\_\_

**BIC:**

\_\_\_\_\_

**Kreditinstitut:**

\_\_\_\_\_

**Kontoinhaber:**

\_\_\_\_\_

**Ort, Datum:**

\_\_\_\_\_

**Unterschrift:**

\_\_\_\_\_

# Stellenanzeige

## Hauswirtschaftskraft im Kindergarten gesucht

Der Kindergarten der Christuskirche Hof sucht zum 1. August 2021 eine Hilfskraft in der Hauswirtschaft für die Essensausgabe an die Kinder (jeweils Montag bis Freitag von 11.00 – 13.30 Uhr). Unsere Kindertageseinrichtung umfasst drei Kindergartengruppen und eine Krippengruppe. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite: [www.christus-kindergarten-hof.de](http://www.christus-kindergarten-hof.de).

Wir freuen uns über einen Mitarbeiter / eine Mitarbeiterin, der/die einen freundlichen Umgang mit Kindern und Teammitgliedern pflegt. Die Zugehörigkeit



zur Evangelisch-Lutherischen Kirche oder einer anderen christlichen Kirche, die Mitglied in der ACK ist, ist notwendig. Wohnortnähe ist wünschenswert. Die Vergütung erfolgt gemäß den kirchlichen Bestimmungen nach dem Tarifvertrag der Länder (TVL).

Bewerbung bitte bis zum 17. Mai an:  
Ev.-Luth. Pfarramt Christuskirche Hof  
z.Hd. Herrn Pfarrer Martin Müller  
Zeppelinstr. 18, 95032 Hof

## „1+1“ macht weiter!

Unsere Projekte und Einrichtungen lassen aber trotz der schweren Zeiten die Men-

schen nicht alleine und versuchen mit viel Initiative und Kreativität die Durststrecke zu überwinden.



Die „Aktion 1+1“ unterstützt die Projekte in diesen ungewissen Zeiten. Helfen Sie mit und setzen Sie bitte ein Zeichen mit Ihrer Spende! Die Evang.-Luth. Kirche in Bayern wird ihr Engagement für arbeitslose Menschen fortsetzen und die Spenden weiterhin verdoppeln. Ihre Spende hilft!

Spendenkonto:

Evangelische Bank eG Kassel

- IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15
- BIC: GENODEF1EK1

Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!

Oder spenden Sie online unter [www.1plus1.kda-bayern.de](http://www.1plus1.kda-bayern.de)



Wir danken unseren Inserenten für ihre Unterstützung  
und empfehlen sie unseren Lesern!

## Praxis für Ergotherapie & Physiotherapie



**Gisela Kähne**  
**Inh. Fabian Kähne**

Äußere Bayreutherstraße 9 95032 Hof  
Tel. 09281/95440 Fax. 09281/977155

**STAHL UND METALL AKTIV GESTALTEN . . . DAS IST UNSERE WELT**

... und wir  
erfüllen auch  
Ihre Wünsche.



Burgstraße 23 • 95185 Schloßgattendorf • Tel. 0 92 81 / 79 08 25 • [www.metallbau-jahn.de](http://www.metallbau-jahn.de)

## HILFE IM TRAUERFALL

### Wir können Rat geben

Wenden Sie sich bei einem Sterbefall vertrauensvoll an uns. Auch dann, wenn der Verstorbene Mitglied eines Feuerbestattungsvereins war, können die Angehörigen einen Bestatter ihrer Wahl beauftragen, ohne dass ihnen Mehrkosten entstehen.



## SÖLLNER <sup>Gmbh</sup>

Erd- und Feuerbestattungen  
Überführungen In- und Ausland  
Trauer-Vorsorge

95028 Hof  
Klosterstraße 4

Hermann Enders  
Schleizer Straße 1

Telefon 09281/3025 und 3026 (Tag und Nacht)  
Fax 09281/15397; [www.soellner-bestattungen.de](http://www.soellner-bestattungen.de)  
Ein Familienbetrieb seit über 100 Jahren

*Bücher sind nur dickere Briefe an Freunde.*

Jean Paul



## BUCHGALERIE

IM ALTSTADT-HOF

Altstadt 36 · 95028 Hof  
Tel. 09281 / 5 40 66 22  
[www.buchgaleriehofsaale.de](http://www.buchgaleriehofsaale.de)  
[buchgalerie@gmx.de](mailto:buchgalerie@gmx.de)



**HAEDLER**  
Moderne Bürowelt

Bürobedarf - Büroeinrichtungen - Büromaschinen

95030 Hof, Ossecker Str. 95  
Telefon 09281 96733

[info@buero-haedler.de](mailto:info@buero-haedler.de)  
[www.buero-haedler.de](http://www.buero-haedler.de)



Bürobedarf, EDV-Zubehör, Büromaschinen & Reparaturservice, Büromöbel

BAUEN MIT VERTRAUEN



SEIT ÜBER 70 JAHREN!

**GEBR. SCHRENK**  
Baumeister

Unternehmen für Hochbau, Tiefbau,  
Altbausanierung, Renovierung, Außenanlagen, Pflasterarbeiten

Ossecker Straße 65 · 95030 Hof  
Tel. 09281 / 96541 · Fax 09281 / 96586 · Internet: [www.schrenk-bau.de](http://www.schrenk-bau.de)



## Münster-Apotheke

Johanna Künzel  
 Zeppelinstr. 1  
 95032 Hof  
 Tel: 09281/93177

[www.muenster-apotheke-hof.de](http://www.muenster-apotheke-hof.de)  
[muenster-apo@freenet.de](mailto:muenster-apo@freenet.de)  
 Fax: 09281/960227

Kostenfreier Botendienst vormittags

### Beratung und Information:

Homöopathie, Impfberatung,  
 Schüssler-Salze, Arzneimittel im  
 Alter und Arzneimittelfragen

Albert Schiller KG  
 Luisenburgerstraße 21  
 95032 Hof  
 Telefon: 09281/73081-0  
 Telefax : 09281/73081-10  
[aschiller@schiller-wurst.de](mailto:aschiller@schiller-wurst.de)



Fleisch- und Wurstspezialitäten  
 aus Hof

**Unsere Filialen in Hof:**  
 Ludwigstraße 28  
 Lorenzstraße 5  
 Blücherstraße 10  
 Oelsnitzer Straße 13  
 Ernst-Reuter-Straße 26  
 Wurstshop im Marktkauf  
 Schleizer Straße 49  
 Filiale im Netto-Markt  
 Peuntweg 1

**Sie finden uns außerdem**  
**in Münchenberg:**  
 Wurstshop im Kaufland  
 Stammbacher Straße 3  
 Filiale im REWE  
 Theodor-Heuss-Straße 2  
**in Kulmbach:**  
 Wurstshop im real  
 Albert-Ruckdeschel-Straße 16  
**in Naila:**  
 Filiale im Kaufland  
 Dr.-Hans-Künzel-Straße 1

# GELD FÜR IHREN

SANIERUNG VEREINSHEIM

SPIELGERÄT  
RASENTRAKTOR

# VEREIN

MUSIKANLAGE

TRAININGSMATERIAL

JUGENDZELTLAGER

...UND WAS IST  
IHR PROJEKT?

Spenden sammeln mit Crowdfunding

[vrbank-bayreuth-hof.viele-schaffen-mehr.de](http://vrbank-bayreuth-hof.viele-schaffen-mehr.de)

JETZT  
PROJEKT  
STARTEN

- 1 Sie sammeln Spenden über unsere Online-Plattform
- 2 Wir legen 25 % Co-Funding (max. 2.500 €) auf alle Spenden drauf



VR Bank  
Bayreuth-Hof eG

*Die richtige Entscheidung.*

**ElektroHof GmbH**

**STIEBEL ELTRON**

Kundendienst • Vertragswerkstätte

Postfach 17 04 • Friedrichstraße 25 • 95028 Hof  
Telefon 0 92 81 / 31 12 • Telefax 0 92 81 / 32 45

**Fußbodenbeläge**

**Franz Hofmann**

Inh. **Markus Schimmel**

TEPPICH – PVC – LINOLEUM  
GUMMI – KORK – PARKETT

Klosterstraße 42 • 95028 Hof/Saale  
Telefon 09281/84844 • Fax 09281/85700

**WEGGEL**  
Haustechnik GmbH

**HOF**

Telefon: 0 92 81/8 76 71

**KEMNITZER** GMBH

**GATTENDORF**

Telefon: 0 92 81/4 01 57

- **Heizungs- und Solaranlagen**
- **Alternative Energien**
- **Sanitär** ■ **Metalldächer**
- **Lüftung** ■ **Flaschnerei**
- **Kundendienst**

## Aus unserer Gemeinde



### *Unter Gottes Wort zur letzten Ruhe geleitet wurden:*

2. Februar	Gisela Weirich, geb. Lücke, 78 Jahre
2. März	Edith Käppel, geb. Lindner, 92 Jahre
9. März	Manfred Mühlbauer, 69 Jahre
16. März	Georg Luding, 84 Jahre
17. März	Werner Pößnecker, 89 Jahre
24. März	Helena März, geb. Eisler, 73 Jahre
9. April	Willi Kießling, 87 Jahre
23. April	Richard Schrenk, 84 Jahre

## Fürbitte für die verstorbenen Gemeindemitglieder

Noch immer konnten wir in unserer Kirche keine Gottesdienste feiern. Die Fürbitte an unserem Altar gemeinsam mit den Angehörigen konnte so nicht stattfinden.

Wir hoffen aber, dass wir Sie an einem der Sonntage als Angehörigen einladen können. An diesem „kleinen Ewigkeitssonntag“ werden wir dann gemeinsame Fürbitte für die Verstorbenen aus unserer Gemeinde halten.

Dazu erfolgt dann eine schriftliche Einladung, wenn Gottesdienste in unserer Kirche wieder stattfinden.

*Pfr. Martin Müller*



# Ihre Ansprechpartner

## **Pfarrer der Christuskirchengemeinde:**

### **"Nummer für Kummer"**

Tel: 09281 - **97 210 23**

über diese Telefonnummer erreichen Sie den Pfarrer, der aktuell für Sie da ist.

### **Martin Müller** (1. Pfarrstelle)

Tel.: 0 92 81- 9 32 02 (über das Pfarramt)

E-Mail: martin.mueller@elkb.de

### **Wolfram Lehmann**

(Vertretung 2. Pfarrstelle [0,25])

Tel.: 0172- 8 488 955

### **Michael Zippel** (Klinikseelsorge)

Tel.: 0 92 81- 83 71 14

## **Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:**

### **Sabine Ultsch**

Tel.: 0 92 81- 9 26 06

## **Kindergarten:**

Zeppelinstraße 20, 95032 Hof

### **Ulrike Denzler** (Leiterin)

Tel.: 0 92 81- 9 12 08

leiterin@christuskindergarten-hof.de

www.christuskindergarten-hof.de

## **Bürostunden**

### **des Pfarramtes:**

Montag, Donnerstag, Freitag

9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mittwoch 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

## **Katja Strunz**

(Pfarramtssekretärin)

Zeppelinstraße 18, 95032 Hof

Tel.: 0 92 81- 9 32 02

Fax: 0 92 81- 79 44 10

pfarramt.christuskirche-hof@elkb.de

www.christuskirche-hof.de

Spendenkonto:

IBAN DE73 7805 0000 0220 0776 30

## **bibelgespräche.de:**

### **Margot Ullmann**

Tel.: 0 92 81- 97 73 03

## **Bastelkreis: Gisela Kähne**

Tel.: 0 92 81- 9 54 40

## **Männerkreis: Oliver Opel**

Tel.: 0 92 81- 79 55 51

## **Kirchenchor: Wolfgang Maier**

Tel.: 0 92 81- 540 133 15

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**

**25. August 2021**

**IMPRESSUM**  
V.i.S.d.P.: Pfarrer Martin Müller  
Layout: Pfarrer Martin Müller  
Gestaltung Umschlag: Christa Unglaub / Runhild Laubmann  
Redaktion: Heike Opel, Katja Strunz, Pfr. Martin Müller  
Auflage: 2000 Exemplare  
Druck: Müller Fotosatz & Druck GmbH Selbitz

Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten, und die eine, heilige, christliche und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt.

Nizänisches Glaubensbekenntnis

